

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

6. Jahrgang

Britz, den 30. Mai 2014

Ausgabe 5/2014

Nachlese zum Jahresempfang
des Amtes am 9. Mai



Seiten 2/3

Frühjahrsputz
in Sandkrug



Seite 5

Frühjahrsputz
in Oderberg



Seite 6



Jugendfeuerwehr Oderberg wird 50 Jahre

Am 28. Juni startet ein Fest mit allen Jugendwehren des Amtes

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im Juni 2014 kann die Stützpunktfeuerwehr Oderberg auf eine 50-jährige Kinder- und Jugendarbeit zurückblicken. Was 1964 mit der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ begann, wird auch jetzt noch mit Erfolg weitergeführt. Das Datum beruht auf einer urkundlich bestätigten Erwähnung der Jugendfeuerwehr Oderberg. In den zurückliegenden Jahren haben Kameraden

zahlreiche Kinder und Jugendliche an die verantwortungsvolle, freiwillige Arbeit und Einsatzbereitschaft im Brandschutz herangeführt. Hierfür werden viele Stunden in der Freizeit geleistet. Dass die Nachwuchsförderung im Brandschutz sehr wichtig ist, bestätigt die Tatsache der allgemeinen Rückläufigkeit der Einsatzbereitschaft in den Wehren. Gerade in den kleineren Orten ist dies zu verzeichnen.

Fortsetzung auf Seite 5

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

Nachlese zum Jahresempfang des Amtes am 9. Mai

Landrat und Amtsdirektor informierten über die Zukunft der Region



Das Amt Britz-Chorin-Oderberg lud am 9. Mai – zum ersten Mal seit fünf Jahren – Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und anderen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens zum Jahresempfang in das Rathaus Britz ein.

Rund hundert Gäste folgten unserer Einladung und informierten sich in Redebeiträgen unseres Gastes, Landrat Bodo Ihrke, sowie meiner Wenigkeit über die aktuelle Arbeit und die Zukunft der Region, des Amtes und seiner Gemeinden. Der Demografische Wandel, die Entwicklung der Gemeindefinanzen, anstehende Bauinvestitionen und Tourismusprojekte sowie die Kommunalgebietsreform waren dabei die Kernthemen. Der Amtsausschussvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Chorin, Martin Horst, hatte zuvor die Anwesenden begrüßt, die Sängerin Jule Unterspann aus Brodowin rundete mit musikalischen Beiträgen diesen Teil der Veranstaltung ab.

Als besondere Würdigung für das ehrenamtliche Engagement haben wir aus Anlass der Kommunalwahl die Gelegenheit genutzt, diejenigen Gemeindevertreter zu verabschieden, die sich am 25. Mai nicht wieder zur Wahl stellen. Auch an dieser Stelle möchte ich Ihnen und allen anderen, die sich ehrenamtlich in unserem Amtsbereich engagieren, für die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren danken.

Nach diesem offiziellen Teil ergriffen viele Gäste die Möglichkeit, Erfahrungen, Hoffnungen und Perspektiven im ungezwungenen Gespräch zu erörtern. Dabei kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Die EWG Eberswalder Wurst GmbH aus Britz grillte im Innenhof des



Rathaus, dazu wurden Bio-Canapés aus dem Ökodorf Brodowin gereicht. Auch möchten wir uns ganz herzlich für die Unterstützung beim Landgasthof Britz und dem Getränkeverlag Max Rössler GmbH bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt den fleißigen Mitarbeiter/innen der Amtsverwaltung, die mit viel Engagement zum guten Gelingen der Veranstal-

tung beitragen. Insgesamt war der Jahresempfang 2014 ein voller Erfolg. Es war ein gelungener Anfang, diese Veranstaltung in den kommenden Jahren wieder zur Tradition werden zu lassen.

*Ihr Ulrich Hehenkamp
Amtdirektor*



Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues

- Nachlese Jahresempfang Seiten 2/3

Vereine

- Programm „120 Jahre FFW Golzow und FSV Golzow e.V.“ Seite 5

Lokales

- Frühjahrsputz in Sandkrug und Ausblick 80. Gründungsjubiläum Seite 4
- Volkssolidarität sagt Danke Seite 6
- Britzer Senioren besuchten die Mecklenburgische Seenplatte Seite 6
- Frühjahrsputz in Oderberg Seite 6

Junges Leben

- Kontakte Jugendarbeit Seite 7
- Jugendclub in Chorin Seite 7
- Strahlendes Gelb bei den Oderberger Kindern Seite 8
- Ausstellung in der Grundschule Oderberg Seite 8

Kulturelles

- Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Seite 9
- Hoffest Musikschule Fröhlich Seite 10
- Galerie im Stall Seite 10
- Rivers and Tides Seite 10
- Brodowiner Kirchensommer Seite 10
- Einladung zu Reno's Hoffest Seite 10

Rathausinformationen

- Koordinierungsstelle gegen Extremismus eingerichtet Seite 12
- Ferienjobs im Kloster Chorin Seite 12

Impressum

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
27. Juni 2014.
Anzeigenschluss ist am
13. Juni 2014.

Frühjahrsputz in Sandkrug

Feier zum 80. Gründungsjubiläum der Feuerwehren Neuhütte und Sandkrug

Am 10. Mai trafen sich die Sandkruger zum traditionellen Frühjahrsputz. Vom historischen Gerätehaus strömten die 24 fleißigen Helferinnen und Helfer zu den verschiedenen Einsatzorten aus. Spielplatz, Feuerstelle, Parkplatz am Gemeindehaus sowie die Nebenanlagen der L 200 und der Gemeindestraßen wurden gesäubert. Mit der Auffüllung des Depots an Tischtennisbällen erklärte der Verein die diesjährige Freiluftsaison am Spielplatz symbolisch für eröffnet. Nach der Winterpause erhielten auch die Blumenkübel am Gemeindehaus eine neue Bepflanzung in den Sandkruger Farben.

Neben den jährlich wiederkehrenden



Arbeiten nimmt sich der Verein besondere Schwerpunktaufgaben vor. In diesem Jahr hatten sich der Ortsbeirat und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e.V. entschieden, in Vorbereitung des 80. Geburtstages der Freiwilligen Feuerwehren Neuhütte und Sandkrug die maroden Bänke am Sportplatz zu reparieren und zu erneuern sowie den Fahnenmasten mit einem frischen Farbanstrich zu neuem Glanz zu verhelfen.

Unser Dank richtet sich an alle Sandkruger, die vor ihren Grundstücken fleißig waren sowie den Helferinnen und Helfern vor Ort für ihren Einsatz für die dörfliche Gemeinschaft.

Nicht alle Aufgaben konnten erledigt werden. So soll in der Zukunft der von

Herrn Siegfried Kluge entworfene und gebaute Schilderbaum, der auch in einigen Publikationen, z.B. der WITO zu sehen ist, restauriert werden.

Jetzt konzentrieren sich alle weiteren Aktivitäten auf die Vorbereitung des 80. Gründungsjubiläums der Feuerwehren Neuhütte und Sandkrug. Dieses wird am 21. Juni mit dem Umzug der Wehren, mit Spaßwettkämpfen und Kinderprogramm; Kaffee und Kuchen; mit über den Tag verteilten Unterhaltungseinlagen und einem Tanz- und Abendprogramm mit den Einwohnern der beiden Orte und zahlreichen Gästen aus nah und fern, z. B. aus Hatten, gefeiert.

Ortsbeirat Sandkrug



Jugendfeuerwehr Oderberg wird 50 Jahre

Fortsetzung von Seite 1

Umso erfreulicher ist es dann zu sehen, wenn Opa, Papa und Enkel sich für die Feuerwehr begeistern und die Tradition fortsetzen. Oder, wenn Kameraden, die selbst als Kinder das ABC der Feuerwehr erlernten, ihr Wissen und Können jetzt als Ausbilder an Kinder und Jugendliche weitergeben. Nun wird aber dieses Jubiläum nicht nur für die Feuerwehr Oderberg ein Fest, sondern es sind am 28. Juni alle Jugendwehren des Amtes Britz-Chorin-Oderberg eingeladen. Gemeinsam wird man bei Spiel und Spaß ein tolles Wochenende erleben. Es soll an dieser Stelle nicht zuviel verraten werden, aber Schlafsack und Zahnbürste sollte im Gepäck sein. Aber nicht nur die Kinder der Jugendwehren sind eingeladen, es sind auch alle herzlich willkommen, die sich für die Feuerwehr interessieren oder einfach nur mal schauen möchten. Rund um das Gerätehaus wird es viele Dinge zu sehen und erleben geben. Ja und wie man auf dem Bild erkennen kann, ist die Feuerwehr nicht nur für Jungen interessant.

Darum eine Aufforderung an alle Mädchen, schaut doch mal in eurer Feuerwehr vorbei, vielleicht seid ihr ja schon auf dem nächsten Bild dabei.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest in der Feuerwehr Oderberg, wünschen allen viel Spaß und gutes Gelingen.

*Bärbel Ruh
Feuerwehr Oderberg*

120 Jahre FFW Golzow und FSV Golzow

85 Jahre FFW Golzow und 35 Jahre FSV Golzow e.V.

Programmablauf

Freitag, 4. Juli

19.00 Uhr Laternenumzug vom
Dorfteich zur Feuerwehr

19.30 Uhr Tanz

Samstag, 5. Juli

10.30 Uhr Festumzug vom Friedhof
zur Feuerwehr

12.00 Uhr Festansprache

12.30 Uhr Fußballspiel Kinder-Eltern

13.30 Uhr Spaßwettkampf

15.00 Uhr Choriner

Fußballmeisterschaft

FSV Golzow – SV Brodowin
parallel Vorführung der
Jugendfeuerwehr

17.00 Uhr Siegerehrungen

ab 18.00 Uhr Tanz

20.00 Uhr Programm der Frauen-
sportgruppe Golzow

21.00 Uhr Versteigerung

Stände wie z.B. Torwandschießen, Kinderschminken, Gegalift, Hüpfburg, Kuchentafel u.v.m. bereichern das Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Britzer Senioren besuchten die Mecklenburgische Seenplatte

Mit Michael-Reisen gingen 35 Britzer Senioren am 24. April auf Tour.

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte, umgeben von Wald und Wasser, liegt malerisch die Stadt Malchow. Der Ort breitet sich 16 km westlich von Waren/Müritz an der schmalen Verbindung zwischen Fleesensee und Plauer See aus. Weithin sichtbar ist die neugotische Klosterkirche (1844 -1849), die mit der Einrichtung eines Damenbüßerinnenstifts und späteren Zisterzienserklosters errichtet wurde.

In Malchow befindet sich ein Orgelmuseum, welches von den Britzern besucht wurde. Die Ausstellung beschreibt den Ursprung der Orgel und stellt 700 Jahre mecklenburgischen Orgelbau dar. Bei einer Führung erhielt man einen Einblick in die Technik der Orgel. Eine stattliche Sammlung verschiedener Orgeln (insg. 10) – vorrangig entstammen sie aus dem 19. Jh. – befindet sich in der Klosterkirche. An der Modellorgel wurde den Besuchern Aufbau und Funktionsweise des Instruments anschaulich mit Orgelspiel erklärt. Dabei eröffneten sich unterschiedliche Klangerlebnisse.

Anschließend erfolgte eine kurze Führung im Klostergelände, wo man einiges über die Stiftsdamen erfahren konnte.

Zur Stärkung führen die Britzer dann zum Seehotel »Lenzer Krug« - direkt am Plauer See gelegen. Das rustikale mecklenburgische Mittagessen hat allen gut gemundet.

Ab 14.00 Uhr erfolgte dann eine Schifffahrt auf dem Plauer See mit Kaffeegedeck. Ab und zu ließ sich die Sonne blicken und man konnte den Nachmittag so richtig genießen.

Für die Britzer Senioren war es wiederum ein schöner Tag.

Die Senioren bedanken sich bei Frau Menzel für die Organisation dieser Fahrt und die Betreuung im Bus.

A. Willuhn-Jost
Seniorenclub Britz

Frühjahrsputz in Oderberg

Oder ... alle Jahre wieder



Am 5. April waren auch wir dem Aufruf zum Frühjahrsputz in Oderberg gefolgt. Wir, das ist der Verein Country Family.

Für diesen Tag hatten wir uns vorgenommen, unsere Vereinsräume bzw. den Außenbereich und die angrenzende Waldstraße zu säubern.

Nachdem die Arbeitsbereiche aufgeteilt waren, machten sich alle ans Werk. Die Parkfläche wurde von Unkraut befreit und gereinigt, eine heranwachsende Hecke vom eingewachsenen Rasen freigegeben und mit Rindenmulch abgedeckt, Holz für unseren Kamin wurde geschnitten und gehackt und für den Winter eingelagert. Ein Abstellraum und der Toilettenbereich wurden auf Hochglanz gebracht. Ja und nicht zuletzt wurde unser Logo, das an der Außenwand angebracht ist, neu gestrichen, so dass es wieder weithin sichtbar ist.

Alle waren mit Eifer dabei und so verging die Zeit bis Mittag schnell.

Mit Bockwurst, Brot, Kaffee und Kuchen wurde der Hunger gestillt. Da an diesem Tag nicht alle Vereinsmitglieder teilnehmen konnten, wurde am darauf folgenden Wochenende ein weiterer Arbeitseinsatz durchgeführt. Auch hier wurde wieder kräftig zugepackt.

Einmütig wurde beschlossen, künftig in unregelmäßigen Zeitabständen kleine Einsätze zu starten. Auch in den vergangenen Jahren hat sich unser Verein an Putzarbeiten beteiligt. So wird z.B. der Platz um die große Linde, in der Nähe des Friedhofs, von Vereinsmitgliedern gepflegt. Unser Vereinsvorsitzender Franz Ruh bedankte sich bei allen für die Einsatzbereitschaft.

Bärbel Ruh
Country Family

Die Volkssolidarität sagt Danke!

Erfolgreiche Listensammlung der Volkssolidarität Barnim 2014

Die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität Barnim im März und April endete am 30. April und ist wiederum auf große Resonanz gestoßen. Viele private Spender und Gewerbetreibende haben sich daran beteiligt und mit ihrer Spende die Arbeit der Volkssolidarität unterstützt. Ergebnisse zeigen, dass die Arbeit der 59 Ortsgruppen im Wohngebiet anerkannt wird!

Den engagierten Sammlern gilt unser Dank für ihr aktives, selbstloses, oft mutiges Ehrenamt. Allen Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Durch Ihre Spende ist es möglich, die vielfältigen Hilfs- und Beratungsangebote der Volkssolidarität auch weiterhin aufrecht zu halten.

2014 werden die Spenden gezielt für folgende Projekte eingesetzt:

- für die musikalische Früherziehung in den Kitas der Volkssolidarität: Kita „Melodie“ in Bernau-Süd und Kita „Wirbelwind“ in Seefeld,
- für die Neuanschaffung einer Küche für den Jugendclub „STINO“ Eberswalde,
- für den Erhalt der Sozial- und Rentensprechstunden sowie aller Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim und in Rüdersdorf,
- für die soziale Arbeit der Ortsgruppen in ihren Wohngebieten.

Volkssolidarität Barnim e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Tel. 03334-63988-0

Jugendarbeit im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Jugendkoordinatorin

Christina Erdmann
Büro: Eisenwerkstr. 9, 16230 Britz
Mobil: 0151 / 17458242
E-Mail: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Britz

Eisenwerkstr. 5, 16230 Britz
Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag
von 14:30 – 18:30 Uhr
Mittwoch von 13:00 – 17:30 Uhr
Töpfern für Kinder in der
Max-Kienitz-Schule
Mittwoch von 17:30 – 19:00 Uhr
und nach Absprache
Töpfern für Eltern und Kinder sowie
Schnupperkurse für Erwachsene
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Hohenfinow

Niederfinower Str. 17, 16248 Hohenfinow
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Chorin

Mittelreihe 7, 16230 Chorin
Öffnungszeiten:
Freitag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail: juko-britz-chorin@gmx.de

Gewächshaus – „Treffpunkt für Alle“

Platz der Einheit 14, 16248 Oderberg
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
von 15:00 – 19:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
von 15:00 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Monika Stehberger
Mobil: 0152 / 37959615
E-Mail moni.steh@berlin.de
und Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail: franz-christian.grimm@johanniter.de

Jugendklub Lunow

Schulstr. 1
16248 Lunow-Stolzenhagen OT Lunow
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 15:00 – 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail: franz-christian.grimm@johanniter.de

Der Jugendclub Chorin stellt sich vor

Wir sind ...

- eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche in der Mittelreihe 7
- offen für eure Ideen und Wünsche
- zu (fast) allem bereit
- kreativ
- Ansprechpartner für Eltern
- einen Besuch wert

Wir bieten ...

- einen engagierten und kreativen Jugendarbeiter, der den Club regulär freitags in der Zeit von 15:00 – 18:30 Uhr öffnet
- ehrenamtliche Öffnungszeiten
- „Raum“ zur Freizeitgestaltung
- Ausflüge
- besondere Aktivitäten
- Unterstützung in allen Lebenslagen

Hier kannst du ...

- Freunde treffen
- einfach nur reden
- Musik hören

- chillen
- kreativ werden
- was kochen
- viel Spaß haben!

In den Osterferien hat ein Projekt der besonderen Art auf dem Gelände des Jugendclubs stattgefunden. Einige Jugendliche haben unter meiner Anleitung einen Holzpavillon gebaut. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle Alexander Lux und Friedrich Heese für ihren Einsatz danken.

Der überdachte Pavillon verfügt über Tisch und Bänke und soll zum Ausruhen und Quatschen einladen.

Demnächst wird der Pavillon noch mit abnehmbaren, selbst gestalteten Vorhängen versehen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Amtsverwaltung für die finanzielle Unterstützung.

Sven Grunow



Strahlendes Gelb bei den Oderberger Kindern

Kürzlich haben die Kinder der Oderberger KITA auf einem Beobachtungsgang in der Nähe der Einrichtung ein Rapsfeld entdeckt.

Die Kinder haben von den Erzieherinnen erfahren, dass der Raps eine Nutzpflanze ist (Öl, Honig). Sie haben den strengen Geruch wahrgenommen und das leuchtende Gelb bestaunt.

Für viele Kinder war die Rapspflanze unbekannt und deshalb sehr interessant.

Am nächsten Tag malten die Kinder die Rapspflanze und wenn der Wind stark weht, können wir auf dem Spielplatz den Raps riechen.

Entdecken Sie mit Ihren Kindern die Düfte und Farben des Frühlings; es ist erholend und wunderschön, das Wachstum in der Natur zu beobachten.

Das Team der Oderberger Kita

Ausstellung gab kleinen Einblick



Die Schüler der 6. Klasse der Grundschule Oderberg setzten sich im Rahmen des Musikunterrichtes mit zwei Themen auseinander:

1. Klangwelt der Musikinstrumente
2. Künstler/Stars auf der Bühne

Mit großem Einsatz und Ehrgeiz planten sie zum Abschluss der Thematik in fleißiger Hausarbeit ihre Plakate und bauten ihre Instrumente. So manch ein Papa oder Opa sägte und schraubte mit.

Nach der Präsentation der Ergebnisse in der Klasse, ging es voller Stolz in die Sparkasse Barnim in Oderberg. Mit dieser Ausstellung konnten die Schüler einen kleinen Einblick in ihre Arbeiten geben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Hafemann für die Möglichkeit dieser Präsentation außerhalb der Schule.

*Schüler der Klasse 6
Grundschule Oderberg*

Förderverein Binnenschifffahrts-Museum Oderberg e.V. informiert

60 Jahre – Von der Heimatstube zum Museum

„Mit 15 Knoten ins Museum – 60 Jahre Museum in Oderberg“. Ein Anlass zum Feiern! „Von der Heimatstube zum Museum der besonderen Art“ – das ist seit einigen Jahren unser Motto.

Ein Museum, das die Geschichte der Stadt, der Region und der Gewerbe „auf und am Wasser“ spiegelt.

EG Sonderausstellung 60 Jahre Museum Oderberg
Abteilungen Wasserstraßen, -bau
Hochwasser

1.OG: Holzflößerei und Sägewerke,
Segelschiffe und Schiffervereine,
Schiffbau an der Oder +
Hebewerke,
Leben und Arbeiten auf dem Kahn,
Vom Dampfschlepper zum Schub-
schiff

2.OG: Stadtgeschichte,
Fischerei-Abteilung,
altes Handwerk und Vereinswesen
in Oderberg

Mit Unterstützung der HTW Berlin – Studiengang Museumskunde

Im Laufe der Jahre sind viele Informationen zusammengetragen worden. Momentan sichten und sortieren wir mit Blick auf eine Sonderausstellung im Erdgeschoss des Museumsgebäudes. Ausstellungsstücke nehmen wir in die Hand, begutachten und entwerfen Texte. Mit Hilfe unserer hilfsbereiten Zeitzeugen haben wir bereits unzählige Fotos, Zeitungsartikel, Geschichten und Anekdoten aus 60 Jahren Museums-geschichte zusammentragen können.

Bei einem solchen Jubiläum schaut man auf die Altvorderen und fragt: Wie war es, als ihr angefangen habt? Dazu gibt es Auskünfte von Frau Hoffmann, deren Mann das Museum einige Jahre lang begleitet und die RIESA nach Oderberg gebracht hat. Auch von den Herren Priefert und Fleischer, die beide eine Zeit lang im Museum als Mitarbeiter tätig waren und beide wertvolle Arbeit geleistet haben. Ebenso hat uns Frau Kolloff Wichtiges geliefert. Sie war Gründungsmitglied des Museums. Sie hat sich trotz ihres hohen Alters Zeit für uns genommen. Und Frau Weber, die das Museum bis 2007 geleitet hat, stand uns ebenfalls tatkräftig zur Seite.

Am 30.05.1954 konnte nach jahrelangem Bemühen die Heimatstube Oderberg eröffnet werden. Heute stehen wir in der Hermann-Seidel-Straße 44 vor einem Gebäude, das sich nach außen seit 2012 als

Binnenschifffahrtsmuseum zu erkennen gibt. In der Geschichte des Hauses war die Erwerbung und Auf-Grundlegung des Seitenrad-Dampfers RIESA 1978 der Wendepunkt hin zu einem solchen Spezialmuseum.

Das Museum versteht sich in den 60 Jahren als kulturelles Zentrum in und für Oderberg. Das Museum war und ist eine Chance für unsere Stadt, sich ihrer kulturellen Traditionen zu versichern und neue Perspektiven zu erschließen. Entsprechend groß sind die Erwartungen. Oderberg war nicht immer eine solche Kleinstadt am Rande – wie es jetzt heißt – des alten Oderarmes. Bis zum 30-jährigen Krieg im 17. Jahrhundert eine stolze Handelsstadt im Brandenburgischen, im Kriege ein Niedergang ohne gleichen. Und doch wird eben die Oder dieser Stadt wieder Leben einhauchen und zum Ende des 19. Jahrhunderts sie zu einem der größten Holzlagerplätze auf dem Wasser in Deutschland werden lassen. Holzindustrie inklusive.

Oderberg steht aber auch für Sport und eine Vielzahl anderer kultureller Freizeitaktivitäten. Deshalb werden wir mit allen Oderberger Vereinen gemeinsam feiern – und zwar vier ganze Tage lang.

Also ab ins Blaue nach Oderberg, vier Tage lang gute Laune!

Himmelfahrt, Donnerstag den 29. Mai hieß es wieder Spannung, Spaß und Unterhaltung im Odertalstadion beim Stadionfest.

Freitag, den 30. Mai

Jubiläumfest im Museumspark, Sonderausstellung

11:00 Begrüßung der Gratulanten und Gäste durch den Vorsitzenden

11:05 Grußworte

11:30 Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit dem Kinderhort „Am Albrechtsberg“

12:00 Eröffnung der Sonderausstellung mit Führung

- Musikalische Umrahmung mit Christian von Recklinghausen und Band
 - die Arbeitsgemeinschaft „Kleine Stadtführer“ stellt sich vor
 - Präsentation von Arbeiten aus dem Kunst-Unterricht der Grundschule Oderberg im Bugsalon
 - Mal- und Bastelstraße für Kinder
 - das Schaukelrad und die Dampfmaschine werden in Bewegung gesetzt
- Versorgung: Imbiss, Kaffee+ Kuchen, Ge-

tränke, Oderberger Eisfritze mit Eis-Stand

Samstag, den 31. Mai,

von 11- 18 Uhr im Museumspark Oderberg

Die Stadt Oderberg ist durch ehrenamtliches Engagement und ein vielfältiges Vereinsleben geprägt. Die Initiative Perspektive Oderberg möchte gemeinsam mit dem Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ein Stadtfest organisieren, bei dem sich die Bürger Oderbergs und ihre Gäste von den Möglichkeiten der ehrenamtlichen Betätigung ein Bild machen und selbst aktiv werden können. Die in Oderberg und Umland aktiven Organisationen werden sich vorstellen, und wollen den Besuchern neben Informationen auch Möglichkeiten zum Erleben, Lernen und Mitmachen anbieten (Basteln, Tanzworkshop, Kinderangebote). Ziel dieses Stadtfestes ist es, sich bekannt zu machen, weitere Bürger für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, Kräfte und Interessen zu bündeln und sich gemeinsam für die Stadt und ihre Partner stark zu machen und damit die Zukunftsfähigkeit zu stärken.

Sonntag, den 1. Juni

Jazz im Museumspark – Auftaktveranstaltung für das Jahr 2014 mit der Jazzfamily-Berlin von 11-14 Uhr, Eintritt: 8 €

Die Band bevorzugt den swingenden „New Orleans Stil“. In ihren Musiktiteln finden wir u.a. Stücke von Louis Armstrong, Duke Ellington, Sam Morgan, King Oliver, Bennie Moten und auch Stücke die bekannt wurden durch Chris Barber, Ken Collyer, Monty Sunshine usw. Ab und zu erklingt auch ein „Ice Cream, Tiger Rag, Petite fleur, When the saints, Sweet Georgia Brown oder Mood Indigo. Sie ist sehr beliebt und in allen Jazz-Clubs und Kneipen in und um Berlin zu hören. Zudem gibt es Kaffee und Kuchen oder Wein, Bier alkoholfreie Getränke, geräucherter Fisch und Würstchen.

Gern kommen wir zu Ihnen, wenn Sie Geschichten, alte Fotos, Zeitungsartikel oder sonstiges aus Ihrer Sicht Interessantes beitragen wollen und unsere Ausstellungen unterstützen wollen.

Förderverein Binnenschifffahrts-Museum Oderberg e.V.

Hermann-Seidel-Straße 44

16248 Oderberg

Tel.Nr.: 033369 539321

E-Mail: museum.oderberg@freenet.de

Internet: www.bs-museum-oderberg.de

Landschaften VISIONEN – Acryl Pastell

Neue Ausstellung in „Galerie im Stall“

BIRGIT KHOURY

„Galerie im Stall“

Brodowiner Dorfstraße 33

29. Mai bis 6. Juli

Kontakt: Birgit Khoury, Berlin, Tel. 030

4711 045, birgit.khoury@gmail.com

Ingrid Kothe, 16230 Brodowin, Tel:

033362 70395

Birgit Khoury

Grafikdiplom der Kunsthochschule Berlin Weissensee. Lehre im Grundlagenstudium Kunsthochschule im Zeichnerischen Naturstudium. Langjährige freiberufliche Arbeit für Buchillustration, Film- und Theaterplakate. Zahlreiche Ausstellungen und Beteiligung an Ausstellungen in Deutschland und im Ausland mit Plakaten, Bildern und Grafiken. Pleinair Aufenthalte in Aserbaidshan, Frankreich, Italien, Japan, USA sowie mehrjährige Studienaufenthalte in Indien, Nepal u.a. zum Studium östlicher Philosophien. Mitarbeit an Wandbildern, wie in Upstate New York, „Pema Samye Ling“, einem buddhistischen Tempel u.a. Das Thema meiner Bilder sind vor allem Räume und Dimensionen der äußeren



Landschaft. Diese haben eine enge Beziehung zu meinem inneren Raum, der durch die Erfahrung der Meditation mehr und mehr zum Ausgangspunkt „äußerer“ Aktion und Erfahrung wird.

Im Zustand der Betrachtung von Bildern können sich äußere und innere Räume begegnen und die Grenzen zwischen innen und außen auflösen, so dass eine schon immer vorhandene Harmonie und Ganzheit erfahren werden kann.

B.K.

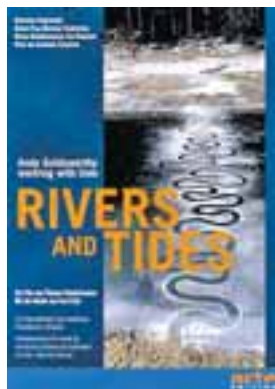
„Rivers and Tides“

Open-Air-Kino im Café Hier & Jetzt

Am 21. Juni lädt das Café Hier & Jetzt in Oderberg wieder zum Open-Air-Kino auf der idyllischen Terrasse an der Alten Oder ein. Zu sehen ist der ungewöhnliche Natur-Kunst-Porträt-Dokumentarfilm **Rivers and Tides** über die Arbeit des Künstlers Andy Goldsworthy:

Goldsworthy arbeitet mit dem, was er in der Landschaft vorfindet, und zumeist dort, wo er es vorfindet. Einige seiner Arbeiten bleiben bestehen, andere vergehen, schmelzen, werden vom Wind verweht. Nur seine Fotografien halten die kurzlebigen Arbeiten in der Vergänglichkeit der Zeit fest.

Rivers And Tides zeigt das Unvorhersehbare, das Überraschende, das permanente Risiko, das in Goldsworthys Arbeit steckt – das nie vergebliche Scheitern und den Neubeginn, die leidenschaftliche Geduld und den unbändigen Willen, zu verstehen. Wenn eine fast magische Skulptur aus Eiszapfen langsam schmilzt oder der Wind den ro-



ten Steinstaub, der funkelnd in der Sonne aufblitzt, in Sekundenschnelle davonträgt, wird dies zu einem faszinierenden Bild für die Leichtigkeit und Vergänglichkeit des Seins.

Die kontrapunktisch eingesetzte Musik und die fast rauschhaften Bilder machen diesen Film von Thomas Riedelsheimer zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die Vorführung findet am **Samstag, den 21. Juni um 21 Uhr** statt, im Café Hier & Jetzt in der Berliner Straße 21 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, mit Voranmeldung 3 Euro. Karten können bei Café-Inhaberin Sabine Helmer unter 033369 / 899943 vorbestellt werden. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino ins Café-Innere.

Für Gäste, die vor dem Film noch eine Suppe oder ein Schmalzbrot im Café genießen möchten, gibt es um **20 Uhr** einen **Snack** – und die besten Plätze sind dann auch schon gesichert.

Einladung zu musikalischem Hoffest und Abendkonzert in Britz

Anlässlich des 20-jährigen Dienstjubiläums bei der Musikschule Fröhlich laden Orchesterleitung und -mitglieder herzlich ein zu großem Hoffest mit Spiel, Spaß und viel Musik sowie abendlichem Ausklang mit Konzert.

Samstag, 28. Juni

Schulhof der Max-Kienitz-Schule, Britz

Hoffest: 11-16 Uhr, Eintritt kostenlos

Ein Fest für die ganze Familie mit Hüpfburg, Grill/Paella/Kuchen/Getränken, Konzerten von Glockenspiel bis Akkordeon, Waldquizz mit Förster Lorenz, Torwandschießen, Kinderschminken, Zootierparade und vieles mehr

Konzert: 18 Uhr (Turnhalle)

Buntes Programm aus 20 Jahren Musikschule mit dem Akkordeonorchester „Ebony & Ivory“, Buffet inklusive Konzertkarten und weitere Infos unter: www.jubi-tag.de bzw. Tel. 03334/42 00 30

Kirchensommer Brodowin 2014

Sonnabend, 21. Juni, 19.30 Uhr

How deep ist your love

Männerensemble „Vokalkolorit“

a-cappella / cross-over – Programm, geistliche Gesänge aus Renaissance und Moderne / Titel der Beatles, Bee Gees, Prinzen und wise guys

Info & Kartenservice:

Ev. Pfarramt Brodowin-Chorin,

Dorfstr.11, 16230 Chorin OT Brodowin

Tel: 033362/ 70808 - Fax: 70810

E-Mail: a.lorenz.brodowin@t-online.de

elektronische Einlasskartendirektbuchung ist möglich über:

karten@kirchensommer-brodowin.de

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Einladung zum Hoffest in Reno's Hofladen

Das diesjährige Hoffest findet

am 2. August ab 15.00 Uhr

in Reno's Hofladen

in Golzow, Alte Handelsstraße 4

statt.

Koordinierungsstelle gegen Extremismus gegründet

Landkreis als Vorreiter im gesamten Land

Die Sicherheitskonferenz, zu der sich im Landkreis Barnim einmal im Jahr Vertreter von Kreisverwaltung, Polizei, Staatsanwaltschaft und Kommunen treffen, ist bereits ein Novum im Land Brandenburg. Nun soll der Austausch noch weiter vertieft werden. Auf der heutigen Konferenz im Eberswalder Paul-Wunderlich-Haus verabredeten die Partner, sich künftig in einer Koordinierungsstelle gegen politischen Extremismus im Landkreis zu organisieren. „Wir haben mit dieser Art der Zusammenarbeit bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht“, sagte Barnims Landrat Bodo Ihrke. „Nun soll aus diesen Erfahrungen ein Instrument werden, mit dem auch künftig schnell auf Herausforderungen reagiert werden kann.“

„Dieses Verfahren und das daraus resultierende gemeinsame und konsequente Handeln aller zuständigen Behörden ist beispielgebend für Brandenburg, aber auch darüber hinaus“, ergänzte der Direktor beim Polizeipräsidenten und Leiter der Polizeidirektion Ost, Olaf Fischer. Die Vereinbarung zwischen den Barnimer Behörden war verabredet worden, nach dem es in jüngerer Vergangenheit immer wieder Veranstaltungsanmeldungen von Rechtsradikalen für ein Grundstück im Ortsteil Finowfurt der Gemeinde

Schorfheide gegeben hatte. Allein im vergangenen Jahr gab es dort fünf Konzerte mit teilweise mehreren hundert Teilnehmern aus der rechten Szene. Die Leitung der Koordinierungsstelle wird Silvia Ulonska, Sozialdezernentin in der Kreisverwaltung übernehmen. Die Koordinierungsstelle wird sich in unregelmäßigen Abständen zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen treffen.

Straftaten im Barnim gehen zurück

Neben der Vorstellung der Koordinierungsstelle veröffentlichte die Polizeiinspektion Barnim heute auch die aktuelle Kriminalitätsstatistik. Demnach gehen die Straftaten im Landkreis weiter zurück. „Es gab im vergangenen Jahr 700 Straftaten weniger als noch ein Jahr zuvor“, konnte Hardy Börner, der Leiter der Polizeiinspektion Barnim berichten. Vor allem in den Bereichen Gewalt, Betrug und Sachbeschädigungen seien die Zahlen zurückgegangen. Ein Fokus der Arbeit liege deshalb vor allem auf Einbruchs- und Diebstahlsdelikten, so Börner weiter. Insbesondere im Berliner Umland, aber auch in der Kreisstadt Eberswalde werde hier mit viel Aufwand ermittelt.

gez. *Oliver Köhler*
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Kloster Chorin vergibt Ferienjobs

Das ehemalige Zisterzienserklöster Chorin ist das wichtigste Baudenkmal der märkischen Backsteingotik und beliebtes Ausflugsziel der Berliner und Brandenburger. Es vermittelt die Geschichte des Denkmals und der Zisterzienser in Chorin und bietet u.a. zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern Raum für Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Konzerte. Auch mit seinen Ostertagen und den Kräuter- und Keramiktagen, Workshops und Vorträgen knüpft das Kloster Chorin an die Tradition der Wissensvermittlung an.

Für den Zeitraum 10. Juli bis 22. August sucht der Eigenbetrieb Kloster Chorin Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren für die Ausstellungsbetreuung von 10 -14 Uhr oder von 14 -18 Uhr. Vergütung 15 Euro/ 4 Stunden.

Gesucht werden Schülerinnen und Schüler mit Interesse an der Geschichte und dem Veranstaltungsangebot des Denkmals und einem freundlichen Umgang mit Gästen.

Das Team im Kloster freut sich auf eine Kurzbewerbung bis zum 30. Juni per E-Mail an verwaltung@klosterchorin.org.

Für Rückfragen steht das Team des Klosters Chorin unter der Telefonnummer 033366-70377 zur Verfügung.